

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 9 | 3W Power

## **Umfassende Bilanzrestrukturierung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns heute bei Ihnen in Sachen 3W Power zurück. Die Gesellschaft beabsichtigt eine umfassende Bilanzrestrukturierung.

### **Hintergrund**

Die Gesellschaft hat neben Aktien (LU1072910919) eine besicherte Anleihe (DE000A1ZJB9) sowie eine Wandelanleihe (DE000A1Z9U50) emittiert. Die Wandelanleihe ist gegenüber der besicherten Anleihe nachrangig. Die Emissionserlöse aus der im November 2015 begebenen Wandelanleihe sollten wie berichtet dem Ausbau, einschließlich Investitionen, die auf kundenorientierte Aktivitäten von Vertrieb und Service als auch auf Aktivitäten in den Wachstumsmärkten der Unternehmensgruppe in Afrika, Asien und Nordamerika ausgerichtet sind, dienen. Dabei sollten die Fixkosten reduziert und die Geschäftsprozesse verbessert werden. Daneben wurden der Gesellschaft Kredite in Höhe von 20 Mio. Euro gewährt, unter anderem ein Überbrückungskredit in Höhe von 5,0 Mio. Euro.

### **Bilanzrestrukturierung**

Die Gesellschaft beabsichtigt eine umfassende Bilanzrestrukturierung mit den folgenden Eckpunkten:

- Grundkapital: Das Grundkapital in Höhe von EUR 837.037,03 (eingeteilt in 83.703.703 Aktien) wird vollständig auf EUR 0 herabgesetzt. Die vollständige Herabsetzung des Grundkapitals wird kraft Gesetzes zu einer Einstellung der Börsenzulassung (Delisting) führen. Im Anschluss wird das Grundkapital in Höhe von bis zu EUR 7.970.787 durch Ausgabe von bis zu 7.970.787 neuer Aktien mit einem Nominalwert in Höhe von EUR 1,- je Aktie - unter Ausschluss der vorrangigen Bezugsrechte existierender Aktionäre - erhöht.

Vertragliche Bezugsrechte hinsichtlich der neu zu schaffenden Aktien werden den Inhabern von Schuldverschreibungen der besicherten Anleihe (bis zu 6.610.807 neue Aktien; entspricht 82,94%) und der Wandelanleihe (bis zu 959.980 neue Aktien; entspricht 12,04%) sowie - voraussichtlich mit einem Mindestpflichtbetrag von EUR 100.000 pro Investor - den Aktionären (bis zu 400.000 neue Aktien; entspricht 5,02%) gewährt.

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender  
Daniel Bauer

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
www.sdk.org  
www.anlegerplus.de

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

- Neue Aktien: Es ist nicht geplant, die neuen Aktien an der Börse zuzulassen. Geplante Änderungen der Satzung der Gesellschaft sollen sicherstellen, dass zukünftige Aktionäre u.a. Vorkaufsrechte auf die Aktien der anderen Aktionäre sowie typische Mitverkaufsrechte und -pflichten (*Drag and Tag Along Rights*) in Bezug auf ihre Aktien haben werden.
- Barmittelverwendung: Die im Rahmen der Barkapitalmaßnahmen gewonnenen Mittel sollen in erster Linie für die Rückzahlung des EUR 5 Mio. Überbrückungskredits verwendet werden. Dann noch überschüssige Barmittel sollen der Begleichung der Transaktionskosten sowie der operativen Finanzierung neuer Projekte dienen. Um den vollen Betrag der Barkapitalerhöhung zu sichern, hat die Gesellschaft eine nicht exklusive *Back-Stop*-Verpflichtung institutioneller Investoren eingeholt, auf Grund nicht ausgeübter Optionsrechte überschüssige Aktien vollständig zu zeichnen.
- Besicherte Anleihe: Der Nennbetrag jeder Schuldverschreibung wird von EUR 500 (zuzüglich sämtlicher aufgelaufener und kapitalisierter Zinsen) auf EUR 5 verringert. Jede Schuldverschreibung wird mit Optionsrechten auf Zeichnung von 73 neuen Aktien zuzüglich bis zu 200 im Falle der Nichtausübung von Optionsrechten anderer Anleihegläubiger überschüssigen neuen Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 1,- je Aktie ausgestattet. Mit Ausübung der Schuldverschreibung anhängenden Optionsrechte verzichtet der jeweilige Anleihegläubiger auf die Rückzahlung des herabgesetzten Nennbetrags der einschlägigen Schuldverschreibung. Anleihegläubigern, die ihre Optionsrechte nicht aktiv ausüben, wird der verringerte Nennbetrag unverzüglich nach Ablauf des Optionsausübungszeitraums zurückgezahlt. Zinsen fallen bis dahin nicht an.
- Wandelanleihe: Die Wandelanleihe wird in ähnlicher Weise restrukturiert wie die besicherte Anleihe. Der Nennbetrag pro Schuldverschreibung wird von EUR 100.000 (zuzüglich sämtlicher aufgelaufener und kapitalisierter Zinsen) auf EUR 100 herabgesetzt und jede Schuldverschreibung wird mit Optionsrechten auf 6.857 neue Aktien zuzüglich bis zu 13.500 Überschussaktien zu einem Bezugspreis von EUR 1,- je Aktie ausgestattet.
- Vorrangiger Kredit: Die Laufzeit des vorrangigen Kredits - nach avisierter Rückzahlung des Überbrückungskredits - in Höhe von EUR 15 Mio. wird bis Januar 2021 verlängert. Zudem werden die Zinsen von einem Festzins in Höhe von 9,5% auf einen EURIBOR-Satz zuzüglich einer Marge von 450 Basispunkten p.a. reduziert und die Zahlung der Zinsen flexibilisiert, indem die Darlehensnehmer eine Zinsstundung oder Zahlung bei Endfälligkeit wählen können.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass bis Ende Januar 2018 die Beschlüsse der Gläubiger beider Anleihen erfolgen können. Im Anschluss ist beabsichtigt, dass die

Hauptversammlung der Gesellschaft dem Restrukturierungsplan zustimmt. Sobald alle Beschlüsse der Anleihegläubiger und der Aktionäre erfolgt sind, werden der Optionsausübungszeitraum und danach die vorzeitige Rückzahlung der herabgesetzten Nennbeträge der Anleihen folgen. Der Verwaltungsrat geht derzeit davon aus, dass der Vollzug der Restrukturierung im Zeitraum vom März bis zum Juni 2018 erfolgen wird.

### **Abstimmung ohne Versammlung**

Die Gesellschaft lädt deshalb die Inhaber der Anleihe zur Stimmabgabe im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung von 02.01.2018 bis zum 04.01.2018 ein. Das Abstimmungsdokument finden Sie unter <https://www.aegps.com/de/investor-relations/2018-01/>. Das Stimmabgabedokument mitsamt einer Sperrbescheinigung der Depotbank muss per Post, Fax oder E-Mail innerhalb des Abstimmungszeitraums an die Abstimmungsleiterin übermittelt werden:

Notarin Dr. Christiane Mühe  
- Abstimmungsleiterin -  
c/o Gerns & Partner  
Betreff: 3W Power  
An der Welle 3  
60322 Frankfurt am Main, Deutschland  
Telefax: +49 69 717199183  
E-Mail: [3WPower@bondvoting.com](mailto:3WPower@bondvoting.com)

### **Einschätzung der SdK**

Die Gesellschaft hat bekannt gegeben, dass bereits 100 % (vorrangiger Kredit), 75 % (Wandelanleihe), 36 % (besicherte Anleihe) und 30,3 % (Aktien) der Stimmrechte gesichert sind, die jeweils für eine Bilanzrestrukturierung abstimmen. Eine Beschlussfassung im Wege der geplanten Abstimmung ist nur möglich, sofern mindestens die Hälfte der ausstehenden Anleihe bei der Abstimmung vertreten ist. Wirksame Beschlüsse der Anleihegläubiger können nur mit einer Mehrheit von mindestens 75 % der teilnehmenden Stimmrechte gefasst werden. Aufgrund des Umstandes, dass bereits 36 % der Stimmrechte der Anleihegläubiger gesichert sind, ist das Erreichen des jeweiligen Quorums aus unserer Sicht wahrscheinlich.

Die aktuelle Entwicklung ist aus unserer Sicht negativ. Die radikale Restrukturierung ist die notwendige Folge einer langen Verlustphase. Die Tochtergesellschaft AEG Power Solutions GmbH, die mehr als 40 % der konsolidierten Konzernumsätze erwirtschaftete, hat in 2016 ein Insolvenzplanverfahren in Eigenverwaltung eingeleitet. Die Gesellschaft ist einigen Wettbewerbsnachteilen ausgesetzt, darunter ist die Produktpalette teilweise zu komplex und Produktionskosten entsprechend hoch. Das Kundenvertrauen wurde durch den fortdauernden Sanierungsprozess stark belastet. Die schwache Finanzlage schränkt zudem die Möglichkeit des Konzerns

stark ein, große Projekte zu finanzieren. Die geplante Bilanzrestrukturierung ist nun in gewisser Weise der letzte Versuch, das Unternehmen doch noch zu retten. Aus unserer Sicht ist der Erfolg dieser Maßnahmen offen und angesichts der Entwicklung der letzten Jahre und der gegenwärtigen Situation eher unwahrscheinlich.

Aus unserer Sicht sollten Sie daher Ihr Engagement in das Unternehmen beenden. Sofern Sie Anleihen besitzen, können Sie diese für aktuell ca. 4 % des Nennwerts zzgl. aufgelaufener Stückzinsen an der Börse veräußern. Aktionäre hingegen werden voraussichtlich leer ausgehen. Der Aktienkurs liegt bei nahezu 0 Euro. Zwar wird den Aktionären ein vertragliches Bezugsrecht eingeräumt, jedoch ist im Restrukturierungskonzept ein Mindestbetrag von 100.000 Euro pro Investor vorgesehen. Die wenigsten privaten Anleger werden diesen Betrag aufbringen können. Angesichts der hohen Risiken für die Zukunft sollten Aktionäre daher ebenso ihr Engagement beenden und „dem schlechten Geld nicht noch gutes hinterherwerfen“.

Für Rückfragen stehen wir unter 089 / 2020846-0 oder unter [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org) gerne zur Verfügung.

München, den 22.12.2017  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK hält Aktien und Anleihen der 3W Power S.A.!*